

Kudelskis Aufwärtsfahrt gestoppt

GENÈVE: Die Aufwärtsfahrt der Waadtländer Technologiegruppe Kudelski ist abrupt gestoppt worden. Im ersten Halbjahr 2002 erlitt das Unternehmen einen Verlust von 18 Mio Franken. Kudelski bekam den Einbruch im Geschäft mit Digital-TV empfindlich zu spüren. Der einstige Börsen-Star muss über die Bücher. Nach jahrelangem Wachstum in teilweise horrendem Tempo lernte Kudelski im vergange-

nen Halbjahr die Schattenseiten des Geschäfts kennen. Der Nachfrageeinbruch im Bereich Digital-TV traf die Gruppe schmerzlich: Ende August wurde eine Gewinnwarnung herausgegeben, an der Börse stürzte die Aktie ab. Der unerwartete Umsatzeinbruch im Digital-TV-Bereich belief sich im ersten Halbjahr 2002 in Europa auf 65 Prozent und weltweit auf 32,9 Prozent, sagte Konzernchef André Kudelski. Beim Gesamtumsatz konnte sich Kudelski dennoch um 4,5 Prozent auf 165,7 Mio Fr. steigern;

dies in erster Linie wegen stark gestiegener Verkäufe in Asien. Operativ schlugen sich die Bestellsstopps in einem Betriebsverlust von 14,2 Mio Fr. nieder. Da sich das Unternehmen auf eine Wachstumsbeschleunigung eingestellt hatte, stiegen die Kosten. Und als dritten Negativfaktor nannte Kudelski den bislang wenig erfolgreichen Zusammenschluss von Nagravision und Lysis. Der Nettoverlust von 17,9 Mio Fr. (Vorjahr: 21,8 Mio Gewinn) wurde durch die Dollarschwäche sowie ein schlechteres Finanzergebnis mitbeeinflusst.

Wirtschaft stagniert

Schweizer Wirtschaft kommt nicht vom Fleck



Die Schweizer Konjunktur wurde nur vom privaten Konsum etwas gestützt.

BERN: Die Schweizer Wirtschaft kommt nicht vom Fleck: Nach einjähriger Phase am Rande der Rezession ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) auch im zweiten Quartal 2002 nur minim gewachsen. Bundesrat Couchepin will die Arbeitsbeschaffungsreserven freigeben, lehnt eigentliche Impulsprogramme aber weiter ab.

2001 nun vier negative Quartalsveränderungen in Serie resultieren, und zwar zwischen minus 0,2 und minus 1,0 Prozent. Nach gängigster Definition fiel die Schweiz damit in die Rezession zurück. Brunetti sprach aber von einer verlängerten Stagnation und wies darauf hin, dass die Rezession in der Industrie mit einer Expansion im Dienstleistungssektor kontrastiere. Einen Hoffnungsschimmer enthalten die jüngsten BIP-Schätzungen insofern, als die Exporte im zweiten Quartal erstmals seit anderthalb Jahren wieder wuchsen, und zwar um 4,0 Prozent. Im übrigen wurde die Konjunktur nur vom privaten Konsum gestützt, der um 1,0 Prozent zunahm. Im freien Fall befinden sich demgegenüber die Ausrüstungsinvestitionen, die mit minus 18,9 Prozent einen neuen Negativrekord in der seit Anfang 2001 anhaltenden Investitionskrise erreichten.

Der Chefökonom im Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Aymo Brunetti, präsentierte am Donnerstag in Bern mehrheitlich unerfreuliche Zahlen: Das reale BIP lag im zweiten Quartal dieses Jahres nur um 0,4 Prozent über dem Vorquartal und im gleichen Ausmass unter dem Vorjahresquartal. Gleichzeitig wurden die Zahlen der vorangegangenen Quartale deutlich nach unten revidiert, so dass seit März

Fust gibt Jelmoli-Mehrheit ab

Georg von Opel steigt bei Jelmoli ein

ZÜRICH: Walter Fust macht Ernst mit seinem Ausstieg bei Jelmoli. Mit dem am Donnerstag angekündigten Verkauf von elf Prozent der Jelmoli-Aktien an den Deutschen Georg von Opel verliert Fust die Kontrolle über den Detailhandels- und Immobilienkonzern. Der Verkaufspreis soll deutlich über dem Börsenkurs liegen.



Walter Fust gab den Verkauf von elf Prozent der Jelmoli-Aktien bekannt.

Mit 33 Prozent des Kapitals hielt der 61-jährige Fust bisher 60 Prozent der Stimmen an Jelmoli. Gemäss der Transaktion verkauft er nun ein Drittel seines Pakets an den in der Schweiz lebenden Spross der deutschen Automobilfamilie Opel und verliert damit die Mehrheit über Jelmoli. Der Kaufpreis liegt erheblich über dem aktuellen Börsenkurs. Mit diesem Schritt könne er die Verantwortung teilweise abgeben und seine Nachfolge als Hauptaktionär unter Wahrung der Kontinuität einleiten, wurde Fust zitiert. Dessen Schwester Ursula Hauser-Fust behält ihre 6,87 Prozent der Jelmoli-Stimmen. Gemäss dem Deal, der noch von der Übernahmekommission der

Schweizer Börse bestätigt werden muss, besteht zwischen den beiden neuen Hauptaktionären zwar kein Aktionärsbindungsvertrag. Von Opel erhält aber ein jederzeit ausübbares Kaufrecht für die bei Fust verbleibenden Jelmoli-Aktien. Der Ausübungspreis dieser Call-Option liegt nochmals deutlich über dem Kaufpreis der jetzigen Transaktion und steigt in Zukunft weiter an.

ANZEIGE

| FiscalInvest-Anlagestiftung | |
|----------------------------------|--------|
| Preise vom 11.09.2002, 12.00 Uhr | |
| FiscalInvest 12 | 213.02 |
| FiscalInvest 25 | 256.39 |
| FiscalInvest 40 | 185.08 |
| FiscalInvest 50 | 160.41 |

| Freizügigkeits-Anlagestiftung | |
|----------------------------------|---------|
| Preise vom 11.09.2002, 12.00 Uhr | |
| Freizügigkeit 12 | 1431.85 |
| Freizügigkeit 25 | 1472.84 |
| Freizügigkeit 40 | 938.54 |
| Freizügigkeit 50 | 818.28 |

www.ubs.com/fiscalinvest
www.ubs.com/freizuegigkeit
Teletextseite 629 / Roll-Seite 6



PanAlpina Sicav

Alpina V

Preise vom 12. September 2002
Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 44.80
Rücknahmepreis: € 43.65
Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 42.80
Rücknahmepreis: € 41.88

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austraße 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

Gesetz vom 3. Mai 1996 über Investmentunternehmen (IUG)

Mitteilung an die Anteilhaber von UBS (Lux) Islamic Fund

Der Verwaltungsrat von UBS Islamic Fund Management Company S.A., Verwaltungsgesellschaft des Fonds Commun de Placement UBS (Lux) Islamic Fund, hat mit Zustimmung der Depotbank beschlossen, die Vertragsbedingungen und den Verkaufsprospekt des Fonds in einzelnen Punkten abzuändern.

Neben formellen Anpassungen wurde der Name von UBS (Lux) Islamic Fund per 1. September 2002 in Noriba umgeändert. Der einzige bestehende Subfonds UBS (Lux) Islamic Fund - Global Equities hat die Namensbezeichnung Noriba Global Equity Fund erhalten. Im Verkaufsprospekt wurde neu eine Bestimmung betreffend "Soft Commission Arrangements" für Portfoliomanager aufgenommen.

Somit präsentieren sich die Änderungen im Einzelnen wie folgt:

Vertragsbedingungen

Artikel 1 - Der Fonds

Der erste Satz des ersten Absatzes lautet neu: Noriba (ehemals UBS (Lux) Islamic Fund) wurde als Anlagefonds mit rechtlich abhängigem Status in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht gegründet.

Der zweite Absatz lautet neu:

Das Nettovermögen des Fonds muss dem gesetzlich vorgeschriebenen Minimum entsprechen.

Der letzte Absatz lautet neu:

Die Vermögenswerte eines Subfonds haften nur für solche Verbindlichkeiten, die von dem betreffenden Subfonds eingegangen werden.

Artikel 4 - Das Sharia Board

Der zweite Absatz lautet neu: In einem Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft des Fonds, der Noriba Bank und dem Sharia Board wurden angemessene Verfahren vereinbart, nach denen die betrieblichen Tätigkeiten des Fonds der Prüfung durch das Sharia Board unterzogen werden.

Artikel 6 - Nettoinventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis

Im ersten Absatz lautet die Definition von «Geschäftstag» neu: Unter «Geschäftstag» versteht man in diesem Zusammenhang die üblichen Bankgeschäftstage (d.h. jeden Tag, an dem die Banken während der normalen Geschäftsstunden geöffnet sind) in Luxemburg mit Ausnahme von einzelnen, nicht gesetzlichen Ruhetagen in Luxemburg und/oder üblichen Feiertagen in Ländern, deren Börsen oder Märkte für die Bewertung von mehr als der Hälfte des Nettovermögens des Subfonds massgebend sind.

Der zweite Absatz lit. c lautet neu:

Wertpapiere und andere Anlagen, die auf eine andere Währung als die Referenzwährung des entsprechenden Subfonds lauten und welche nicht durch Devisentransaktionen abgesichert sind, werden zum Währungsmittelkurs zwischen Kauf- und Verkaufspreis, welcher von externen Kurslieferanten bezogen wird, bewertet.

Artikel 10 - Aussetzung der Berechnung des Nettoinventarwertes

Das erste Lamma des ersten Absatzes lautet neu: Die Verwaltungsgesellschaft ist ermächtigt, die Berechnung des Nettoinventarwertes sowie die Ausgabe, Rücknahme und Konversion der Anteile eines, mehrerer oder aller Subfonds in folgenden Fällen vorübergehend auszusetzen:

- wenn Börsen oder Märkte, die massgebend sind für die Bewertung eines wesentlichen Teils des Fondsvermögens, oder wenn Devisenmärkte, auf deren Währung der Nettoinventarwert oder ein wesentlicher Teil der Fondsguthaben lautet, ausserhalb der üblichen Feiertage geschlossen sind oder wenn dort Transaktionen suspendiert oder eingeschränkt sind oder wenn diese kurzfristig starken Schwankungen unterworfen sind;

Artikel 11 - Kosten

Der erste Satz des ersten Absatzes lautet neu: Der Fonds zahlt eine All-in-fee von höchstens 2.50% p.a. an die Verwaltungsgesellschaft, die Administrationsstelle, die Depotbank, den Portfoliomanager und die Vertriebsstellen.

Artikel 13 - Ausschüttungen

Der erste Absatz lautet neu: Nach Abschluss des Geschäftsjahres entscheidet die Verwaltungsgesellschaft, in welcher Höhe Dividenden von den verschiedenen Subfonds ausbezahlt werden. Dividenden können nur in einer Höhe ausgeschüttet werden, bei der das Reinvermögen des Fonds nicht unter das Mindestvermögen sinkt, das nach dem luxemburgischen Gesetz über Anlagefonds vorgeschrieben ist.

Artikel 16 - Auflösung und Zusammenlegung des Fonds und seiner Subfonds

Auflösung des Fonds und seiner Subfonds
Der zweite und dritte Satz des zweiten Absatzes lauten neu: Vom Tage des Auflösungsbeschlusses an werden keine Anteile mehr ausgegeben und jede Konversion in den betroffenen Subfonds wird ausgesetzt. Die Rücknahme von Anteilen bzw. die Konversion aus dem betroffenen Subfonds wird auch nach diesem Beschluss möglich sein, solange die Gleichbehandlung der Anteilhaber gewährleistet bleibt.

Diese Änderungen in den Vertragsbedingungen haben auch die entsprechenden Anpassungen im Verkaufsprospekt erfordert. Unabhängig von den oben dargestellten Änderungen wurden im Verkaufsprospekt zusätzlich noch folgende Änderungen vorgenommen:

Verkaufsprospekt Management und Verwaltung Portfoliomanager

Der zweite Absatz lautet neu: Im Rahmen der Ausführung seines Mandates ist dem Portfoliomanager gestattet «Soft Commission Arrangements» einzugehen, wobei der Portfoliomanager verschiedene geschäftsbezogene Dienstleistungen von Dritt-Parteien erhält, die vom Broker aus den Gebühren, die letzterer auf Grund von Transaktionen des Fonds erhält, bezahlt werden. Diese Transaktionen unterstehen jederzeit der Regel der «Best Execution».

Diese «Soft Commission Arrangements» unterliegen folgenden Bedingungen:

- Der Portfoliomanager muss jederzeit im besten Interesse der Anteilhaber handeln;
- Die gelieferten Dienstleistungen müssen im direkten Verhältnis zu den Aktivitäten des Portfoliomanagers stehen;
- Transaktionsgebühren für den Fonds werden vom Portfoliomanager direkt an die «Broker/Dealer», bei welchen es sich um juristische und in keinem Fall um physische Personen handeln muss, gerichtet;
- Der Portfoliomanager muss der Verwaltungsgesellschaft regelmässig Berichte zustellen über die Natur der über «Soft Commission» erhaltenen Dienstleistungen.

Vertriebsstellen

Neue zusätzliche Vertriebsstelle:
- Noriba Bank, Seef Tower 9th floor, Rd. 2825, Bldg. 2080, Bld. 428, Manama, Kingdom of Bahrain

Rechtliche Aspekte

Der vierte Absatz lautet neu: Die Vertragsbedingungen ermöglichen es der Verwaltungsgesellschaft, unterschiedliche Subfonds für den Fonds sowie verschiedene Anteilsklassen mit spezifischen Eigenschaften innerhalb dieser Subfonds zu gründen. Der vorliegende Verkaufsprospekt wird jedesmal bei der Auflegung eines neuen Subfonds bzw. einer zusätzlichen Anteilsklasse aktualisiert.

Beteiligung an Noriba

Ausgabe von Anteilen
Der erste Satz des zweiten Absatzes lautet neu: Nach der Erstemission basiert der Ausgabepreis auf dem Nettoinventarwert pro Anteil zuzüglich einer Ausgabekommission von höchstens 2% des Nettoinventarwertes zu Gunsten der Vertriebsstellen.

Rücknahme von Anteilen

Der fünfte Absatz lautet neu: Es kann eine Rücknahmekommission von höchstens 1% (berechnet auf dem Nettoinventarwert) zu Gunsten der Vertriebsstellen erhoben werden.

Konversion von Anteilen

Der zweite Absatz lautet neu: Bei der Konversion kann eine Ausgabekommission von höchstens 2% (berechnet auf dem Nettoinventarwert der Anteile des Subfonds, in welchen der Wechsel erfolgt) zu Gunsten der Vertriebsstellen erhoben werden.

Steuern und Kosten

Steuerstatut
Der erste Satz des vierten Absatzes lautet neu: Auf dem Nettovermögen jedes Subfonds wird jedoch die Abonnement-sogabe des Grossherzogtums Luxemburg («taxe d'abonnement») von 0.05% pro Jahr erhoben, zahlbar jeweils am Ende eines Quartals.

Auflösung und Zusammenlegung des Fonds und seiner Subfonds

Auflösung des Fonds und seiner Subfonds
Der dritte Satz des zweiten Absatzes lautet neu: Die Rücknahme von Anteilen bzw. die Konversion aus dem betroffenen Subfonds wird auch nach diesem Beschluss möglich sein, wobei gewährleistet wird, dass etwaige Auflösungskosten im Subfonds berücksichtigt und somit von allen Anteilhabern getragen werden, welche sich zum Zeitpunkt des Auflösungsbeschlusses im Subfonds befanden.

Spezifikationen für die einzelnen Vertriebsländer

Vertrieb in der Schweiz
c) Informationen an die Anteilhaber
Veröffentlichung des Nettoinventarwertes lautet neu: Der Nettoinventarwert wird zusätzlich täglich veröffentlicht in:
- «Le Temps»

Diese Änderungen sind am 31. August 2002 im Tageblatt in Luxemburg veröffentlicht worden. Die Namensänderung und die Verkaufsprospektänderungen sind per 1. September 2002 in Kraft getreten. Die Änderungen der Vertragsbedingungen werden am 21. September 2002 im luxemburgischen Memorial veröffentlicht und treten am selben Tag in Kraft.

Die neuen Vertragsbedingungen sowie der neue Verkaufsprospekt von Noriba können kostenlos bei UBS Fund Services (Luxembourg) S.A., 291 Route d'Arlon, L-1150 Luxembourg sowie beim Vertreter in Liechtenstein angefordert werden.

Luxemburg und Vaduz, 7. September 2002

UBS Fund Services (Luxembourg) S.A.
B.P. 91, L-2010 Luxembourg

Der Vertreter in Liechtenstein
Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft
Städtle 44
9490 Vaduz